

# Olympia

## Sturz in die erste Hürde

London. Liu Xiang ist als Hürdenläufer in China zum Superstar geworden. Am Dienstag ist er wie bei Olympia in Athen an den Erwartungen gescheitert. Spektakulär trat er im Vorlauf über 110 m Hürden gleich nach dem Start in die erste Hürde und stürzte. Mit einem Rollstuhl wurde der Athen-Olympiasieger aus dem Innenraum gefahren. Auch vor vier Jahren in Peking war Liu als Topfavorit in der ersten Runde verletzt ausgeschieden.

(sid/jW)

## Stadionrunde? Grenada!

London. Die Karibikinsel Grenada hat am Montag abend als 130. Teilnehmerland in der Geschichte der Olympischen Spiele eine Medaille gewonnen. Der 19jährige Kirani James (Foto) war im 400-m-Lauf der Leichtathleten am schnellsten (43,94 Sekunden). Gefeierte wurde das in der Hauptstadt St. Georges und in dem kleinen Fischerort Gouyave, aus dem James stammt, der im vergangenen Jahr schon bei den Weltmeisterschaften im südkoreanischen Daegu die schnellste Stadionrunde gelaufen war. Grenada nimmt in London zum achten Mal an den Spielen teil. Weltbekannt wurde der kleine Inselstaat, als US-Präsident Ronald Reagan 1983 meinte, ihn mit einer groß angelegten Invasion vor dem Kommunismus bewahren zu müssen. Vor Grenada hatte in London bereits das mittelamerikanische Guatemala eine Medaillenpremiere gefeiert. Erick Barrondo gewann Silber im 20-km-Gehen.

(sid/jW)

## Mit Fäusten und Füßen

London. Der Präsident des Deutschen Boxsport-Verbandes, Jürgen Kyas, mochte nach der Niederlage des Mittelgewichtlers Stefan Härtel gegen den Briten Anthony Ogogo »nicht von Betrug sprechen, aber wir sind doch verschaukelt worden. Es war ein krasses Fehlurteil.« 10:15 hatte der dreimalige deutsche Meister den Kampf verloren. Mit einem Sieg hätte er Bronze sicher gehabt. Alle drei Runden wurden gegen den Berliner gewertet, obwohl er zumindest die zweite nach Ansicht von Kyas klar dominiert hatte: »Die Ringrichter haben nicht den Mut besessen, die gebotene Neutralität durchzusetzen und haben sie statt dessen mit Füßen getreten«, schimpfte der Präsident. Er hätte Grund gehabt, den Mund weniger voll zu nehmen. Nach einer deutlich weniger nachvollziehbaren Wertung des Schwergewichtskampfs zwischen Ali Mazaheri (Iran) und Jose Larduet Gomez (Kuba) war der Berliner Unparteiische Frank Scharmach in London für fünf Tage suspendiert worden.

(sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/187183.olympia.html>